



ELEKTRONISCHER BRIEF

An die Leiterinnen und Leiter
der allgemeinbildenden Schulen
in Rheinland-Pfalz

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

31. August 2021

[CHANCEN@lernen.rlp](https://www.chancen@lernen.rlp), hier: Herbstschule RLP 2021

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

die Sommerferien in Rheinland-Pfalz sind gerade zu Ende gegangen und ich möchte zunächst die Gelegenheit nutzen, Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen sowie der gesamten Schulgemeinschaft einen guten Start in das neue Schuljahr zu wünschen.

Mit der letzten Ferienwoche ist auch die Sommerschule RLP nach zwei erfolgreichen Wochen zu Ende gegangen. Das Nachhilfe-Angebot, das in gemeinsamer Verantwortung der Kommunen und des Landes organisiert und durchgeführt wurde, ermöglichte es den Schülerinnen und Schülern, zusammen mit Gleichaltrigen Unterrichtsinhalte zu üben, zu wiederholen und zu vertiefen und dadurch gut vorbereitet in das neue Schuljahr starten.

Die Ferienbildungsangebote in Rheinland-Pfalz sind ein Baustein des Landeskonzeptes [Chancen@lernen.rlp](https://www.chancen@lernen.rlp), das die Maßnahmen der Schulen zur Bewältigung pandemiebedingter Förderbedarfe bei Schülerinnen und Schülern unterstützt bzw. ergänzt. Deshalb gibt es auch in den beiden Wochen der Herbstferien mit der Herbstschule RLP 2021 ein entsprechendes Nachhilfeangebot, das sich wie bisher an die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 9 richten wird.

Ob und wie die Herbstschule RLP 2021 jeweils vor Ort stattfindet, entscheiden die Kommunen, die die Organisation wie bisher auch übernehmen. Die in den Kommunen zuständigen Stellen werden sich rechtzeitig vor den Herbstferien mit Ihrer



Schule in Verbindung setzen und Ihnen die Standorte in Ihrer Region und die Anmelde-modalitäten mitteilen. Ich bitte Sie, die **Kommunen bei der Information der Eltern und der Anmeldung zu unterstützen**, wenn diese dafür auf Sie zukommen.

Sie und Ihr Kollegium sind für die Schülerinnen und Schüler sowie die Familien in allen Fragen die Förder- und Unterstützungsmaßnahmen betreffend die zentralen Ansprechpartnerinnen und -partner. Die Lehrkräfte können am besten beurteilen, welcher konkrete Unterstützungsbedarf bei dem einzelnen Kind oder Jugendlichen besteht. Neben zahlreichen weiteren Möglichkeiten zur schulischen Förderung im Rahmen Ihres schulischen Förderkonzeptes und der ergänzenden Maßnahmen wie etwa der qualifizierten Hausaufgabenhilfe an Grundschulen, der Feriensprachkurse oder die additiven Lernangebote, bietet auch die Herbstschule RLP den jungen Menschen einen passenden Rahmen, um zentrale Basiskompetenzen weiterzuentwickeln. Ich bitte Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen deshalb, insbesondere **Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf gezielt anzusprechen und zur Teilnahme an der Herbstschule zu motivieren. Bitte weisen Sie auch die Eltern auf das Unterstützungsangebot hin.**

Grundsätzlich steht weiterhin die Nachhilfe in den beiden Hauptfächern Deutsch und Mathematik besonders im Fokus. Sofern vor Ort Kursleitungen weitere Fächer (Englisch und Naturwissenschaften) anbieten möchten und eine entsprechende Nachfrage besteht, ist auch die Berücksichtigung weiterer Fächer möglich. Dies entscheidet die Kommune vor Ort.

Konkret ist bei der Herbstschule 2021 vorgesehen:

- **Angebote in den beiden Ferienwochen (11. bis 15. Oktober und 18. bis 22. Oktober 2021) für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 9**
- Teilnahme eine Woche; zwei Wochen sind bei genügend Kapazität möglich
- Kurse an einer zentral gelegenen Schule bzw. in einem anderen Gebäude schulartübergreifend für die Schülerinnen und Schüler der Umgebung
- drei Stunden pro Tag Nachhilfeunterricht in **Deutsch und Mathematik**, bei Bedarf und passendem Matching auch **Englisch und Naturwissenschaften** möglich
- ehrenamtliche Kursleitungen mit direktem Bezug zu Schule und Lernen (s. u.)
- kleine Gruppen: i. d. R. zehn Teilnehmende pro Kursleitung oder weniger



Aufruf an ehrenamtliche Kursleitungen

Damit die Herbstschule erneut möglichst flächendeckend und wohnortnah angeboten werden kann, braucht sie vor allem engagierte Kursleitungen. Auch in diesem Sommer hatten viele dieser Kursleitungen einen direkten Bezug zur den jeweiligen Schulen oder haben über die Schulen von der Möglichkeit erfahren, ehrenamtlich tätig zu werden.

Ich bitte Sie, uns erneut dabei zu unterstützen, qualifizierte Kursleitungen zu gewinnen und sie über den Aufruf zu informieren. In Frage kommen insbesondere:

- pensionierte Lehrkräfte, die ihre Erfahrungen auf diesem Weg weitergeben möchten,
- pädagogisches Personal und Personal in Ganztags- oder betreuerischer Grundschule, das sich im Einsatz in der Schule bewährt hat,
- Personen, die über Erfahrungen als Vertretungskräfte verfügen,
- Abiturientinnen und Abiturienten sowie volljährige Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe, die aufgrund ihrer eigenen Schulerfahrungen sicher einen guten Zugang zu den jüngeren Schülerinnen und Schülern finden können,
- Lehramtsanwärterinnen und -anwärter bzw. Referendarinnen und Referendare sowie Lehrkräfte, die bereit sind, einen Teil ihrer Ferien für diese Aufgabe einzusetzen.

Gleichzeitig läuft erneut ein Aufruf bei den Lehramtsstudierenden an, die vielfach rückgemeldet haben, dass die Sommer- und Herbstschule für sie als angehende Lehrkräfte eine bereichernde Erfahrung war. Das Ministerium für Bildung und das Pädagogische Landesinstitut stellen weiterhin ein Online-Fortbildungsformat zur Verfügung, das die Kursleitungen zeitlich flexibel nutzen können, um sich individuell auf ihren Einsatz bei der Herbstschule 2021 vorzubereiten.

In der Regel kommen mindestens drei Freiwillige pro Standort zum Einsatz, bei maximal zehn, in vielen Fällen sogar weniger Plätzen pro Freiwilligem. Alle ehrenamtlichen Kursleiterinnen und Kursleiter engagieren sich in der Regel in beiden Wochen der Ferien. Sie erhalten dafür eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 300 €. Lehrkräfte können sich, wie im letzten Jahr, auch für einen einwöchigen Einsatz melden. Alle Freiwilligen



können angeben, in welchem örtlichen Umkreis sie sich einen Einsatz vorstellen können.

Über die Aufteilung der Kurszeiten auf die Fächer wird entsprechend dem Bedarf vor Ort entschieden. Wer bereit ist, sich in den Förderkursen zu engagieren, kann sich **ab sofort bis 12. September 2021** unter <https://bm.rlp.de/de/bildung/herbstschule/anmeldung-bewerben>. (Wer sich bereits für dieses oder letztes Jahr für ein Ferienbildungsangebot registriert hat, loggt sich mit den bekannten Zugangsdaten ein und muss nur einen Teil des Formulars neu ausfüllen. Die persönlichen Daten sowie insbesondere die Bankdaten sollen auf ihre Aktualität überprüft werden.). Für Fragen können sich interessierte Freiwillige an die Hotline 06131/16-5200 des Ministeriums für Bildung wenden.

Wer aktuell in einem aktiven Dienstverhältnis im Schuldienst des Landes Rheinland-Pfalz steht, oder bereits für den Einsatz in der Sommerschule RLP 2021 ein Führungszeugnis beantragt hatte, muss kein neues Führungszeugnis anfordern. Alle anderen Interessierten müssen das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis der Belegart OE schnellstmöglich nach der Registrierung bei ihrer Meldebehörde beantragen. Dafür benötigen sie das Formular, das sie im Anmeldeportal bei der Registrierung herunterladen können. Für die Beantragung bei der Kommune fallen keine Kosten an, da es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt.

Bereitstellung von Lernmaterialien durch die Lehrkräfte

Damit die Leiterinnen und Leiter der Förderkurse möglichst gut an den Unterricht anknüpfen können und die Herbstschule den Fachunterricht bestmöglich flankieren kann, ist es wichtig, dass die Lehrkräfte den Schülerinnen und Schülern, die an der Herbstschule teilnehmen wollen, Aufgaben zu den wichtigsten Themen der vergangenen Wochen im Hinblick auf ihren individuellen Bedarf zusammenstellen. Diese können die Schülerinnen und Schüler dann während der Herbstschule noch weiter üben. Das können auch Aufgaben sein, die die Lehrkräfte bereits für ihren Unterricht erstellt haben.

Mir ist es wichtig, dass die Ferienbildungsangebote für die Schülerinnen und Schüler wieder so erfolgreich wie bisher umgesetzt werden können. Bitte helfen Sie mit, dass wir qualifizierte Kursleitungen gewinnen können, unterstützen Sie die Kommunen und



motivieren Sie vor allem Schülerinnen und Schüler, die aus Ihrer Sicht besonders von der Förderung profitieren würden, zur Teilnahme.

Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen sehr herzlich!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefanie Hubig